

Programm 1 — **Grundlagen der Lehren von Grigori Grabovoi**

Sitzung 4 - Grundprinzipien der Kontrolle

28. März 2026

Willkommen zum dritten Treffen des Trainingsprogramms 1 - Grundlagen der Lehren von Grigori Grabovoi auf der ETERNEL-Plattform.

Mein Name ist Lidija Gruber, geborene Peternel. Ich bin Lehrberaterin des GRIGORI GRABOVOI DOO Bildungszentrums und es ist mir eine Freude und Ehre, die Lehren von Grigori Grabovoi mit Ihnen zu teilen.

Das Programm zu den Lehren von Grigori Grabovoi auf der ETERNEL-Plattform ist darauf ausgelegt, über dieses lebensverändernde Wissen zu informieren, zu inspirieren und zu bilden. ETERNEL beruht auf der Erkenntnis, dass jede Person die Fähigkeit trägt, ihr Leben und die Welt durch bewusstes Handeln zu transformieren. Unsere Vision ist es, Einzelpersonen darin zu unterstützen, dieses Potenzial zu wecken und zu einem globalen Prozess harmonischer, ewiger Entwicklung beizutragen.

Die Vorlesung (Seminar) hat einen Bildungscharakter und stützt sich rechtlich auf Artikel 26 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, laut dem jeder Mensch das Recht auf Bildung hat und diese Bildung auf die vollständige Entwicklung der menschlichen Persönlichkeit ausgerichtet sein sollte.

Diese Aktivität ist nicht mit medizinischer Tätigkeit verbunden, sondern darauf ausgerichtet, die Norm auf Grundlage der Selbstentwicklung zu erreichen, und schränkt in keiner Weise das Recht ein, sich an Ärzte in von der Regierung zugelassenen Gesundheitseinrichtungen zu wenden.

Die ETERNEL-Plattform bietet 3 kostenlose Schulungsprogramme an.

Grundlagen der Lehren von Grigori Grabovoi

Angewandte Methoden für das tägliche Leben

Kontrollspezialist, Methoden der Prognose, Hellsehen und groß angelegte Kontrolle.

Wir befinden uns nun im 1. Schulungsprogramm – Grundlagen der Lehre.

In den vorherigen Sitzungen unseres Programms haben wir untersucht:

Einführung in die Lehren von Grigori Grabovoi

Die Realität als Informationssystem

Die Rolle des Bewusstseins

Jetzt wenden wir uns einem weiteren grundlegenden Konzept zu:

4. Grundlegende Prinzipien der Kontrolle

Was „Kontrolle“ in den Lehren bedeutet

Kontrolle ohne Schaden

Die Logik des harmonischen Event-Managements

In der vorherigen Sitzung haben wir eine Einführung in die Lehren von Grigori Grabovoi gemacht und die Realität als ein Informationssystem erkundet. Das Verständnis der Realität als Informationssystem verändert, wie wir unsere Rolle im Leben verstehen. Anstatt passive Beobachter zu sein, werden wir zu Teilnehmern an den Informationsprozessen der Realität. Unsere Gedanken, Absichten und Handlungen beeinflussen das Informationsfeld. Durch Bewusstsein und Verantwortung können wir zur harmonischen Entwicklung von Ereignissen beitragen. Und so kamen wir zur Rolle des Bewusstseins und warum die Entwicklung des Bewusstseins in den Lehren so wichtig ist.

Wenn das Bewusstsein klarer, ausgeglichener, harmonischer und stabiler wird, wird die Informationsschleife konstruktiver und die Ereignisse entwickeln sich harmonischer.

Entscheidungen werden infolge der KONTROLLE genauer.

„Die Lehren von Grigori Grabovoi ‚Über Erlösung und harmonische Entwicklung‘ sind ein Wissenssystem, das es ermöglicht, durch das Denken sein Bewusstsein einzustimmen und spirituelle Entwicklung zu erreichen, wodurch eine konstruktive und harmonische Kontrolle von Ereignissen möglich wird.“

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, um anzukommen.

Nach meiner eigenen Erfahrung ist dieser Moment bereits Teil der Kontrolle. Denn die Art und Weise, wie wir einen Moment betreten... bestimmt, wie die Realität reagiert. Also bitte: Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf Ihren Körper. Spüren Sie Ihren Atem und erlauben Sie Ihrem Bewusstsein, ruhig und präsent zu werden. Achten Sie immer darauf... wenn Sie still werden... wird die Realität leichter „zu hören“.

Lassen Sie uns hören, was Kontrolle wirklich bedeutet?

Im Wesentlichen geht es bei Kontrolle darum, die Fähigkeit oder die Mittel zu haben, etwas zu beeinflussen, zu lenken oder zu regulieren, um ein gewünschtes Ergebnis zu erzielen. Kontrolle hat in verschiedenen Kontexten unterschiedliche Bedeutungen.

In der Lehre von Grigori Grabovoi wird KONTROLLE mehr als der Prozess des Regulierens oder Verwaltens von Strukturen, Systemen und Prozessen verstanden, um sicherzustellen, dass sie in die gewünschte Richtung arbeiten und so ewiges Leben und harmonische Entwicklung für alle gewährleisten.

Von dem gesamten Werk von 387 Arbeiten von Grigori Grabovoi, die das Trainingsprogramm darstellen, enthalten 125 Titel: „Kontrolle“, „kontrollieren“, „Kontrolle von / durch“, „Ereigniskontrolle“, „kontrollierte Hellseherei / Vorhersage“. Daher ist Kontrolle eines der zentralen Organisationsprinzipien, nicht nur ein Thema unter anderen ... sie ist eine grundlegende Sprache, durch die Realität, Bewusstsein und Entwicklung verstanden werden.

Ich möchte sehr einfach beginnen. Als ich zum ersten Mal auf das Wort Kontrolle in den Lehren stieß ... habe ich es missverstanden. Es klang wie das Kontrollieren von Situationen, das Kontrollieren von Ergebnissen, vielleicht sogar das starke Kontrollieren der Realität wie eine Manipulation von Umständen und Menschen. Aber ich wusste sofort, dass ich mich geirrt hatte und dass ich das Konzept der Kontrolle genauer erforschen muss. Und tatsächlich habe ich durch Übung... etwas ganz anderes entdeckt.

Kontrolle ist keine Kraft. Kontrolle ist kein Druck. Kontrolle ist nicht „etwas geschehen lassen“.

Für mich wurde Kontrolle eine ruhige, bewusste Teilnahme daran, wie die Realität meinen eigenen inneren Zustand manifestiert.

Ich bemerkte etwas sehr Wichtiges. Es gibt in jeder Situation immer viele mögliche Ergebnisse. Aber wir erleben nur eines. Darüber haben wir beim letzten Mal, in der letzten Sitzung, gesprochen. Und die Frage ist nicht: „Wie erschaffe ich etwas?“, sondern vielmehr: „Mit welcher Version der Realität stimme ich mich ab?“

Intention, Kontrolle, Manifestation.

Diese Perspektive klärt auch die Beziehung zwischen Intention, Kontrolle und Manifestation.

Intention ist die Orientierung. Intention repräsentiert die Ausrichtung des Bewusstseins auf einen gewünschten Zustand oder ein Ereignis, die anfängliche Orientierung, die definiert, was angestrebt wird. Manifestation ist das Erscheinende. Manifestation ist das Erscheinen eines Ereignisses in der erfahrbaren Realität, der sichtbare Ausdruck von Informationsprozessen. Kontrolle ist der Prozess bewusster Verwirklichung.

Kontrolle ist der kontinuierliche bewusste Prozess, der die beiden verbindet:

Umfassende Wahrnehmung, Stabilisierung des Bewusstseins,

Strukturierung von Informationen und Harmonisierung der Bedingungen.

Einfach ausgedrückt: Intention setzt die Richtung, Kontrolle erhält aufrecht und leitet die Verwirklichung, und Manifestation spiegelt das erzielte Ergebnis wider.

Zusammen betrachtet bilden diese Konzepte ein kohärentes Kontinuum bewusster Teilnahme, welches veranschaulicht, wie menschliches Bewusstsein sich von Orientierung, über den kreativen Prozess, in die gelebte Realität bewegt.

Um Kontrolle zu verstehen, müssen wir Konzentration verstehen. Denn Konzentration ist der Mechanismus, durch den Kontrolle geschieht. Nach meiner Erfahrung ist Konzentration nicht nur "Fokussierung". Es ist eine echte Anhäufung von Bewusstsein. Wenn wir uns konzentrieren, sammelt sich unsere Aufmerksamkeit, unser Bewusstsein wird dicht, unsere Wahrnehmung wird präzise. Und etwas sehr Wichtiges geschieht: Das Bewusstsein beginnt, Licht von einer informativen, subtilen Ebene... in einen strukturierteren, sogar materiellen Ausdruck zu transformieren. Wenn Konzentration stabil und klar wird, beginnt die Realität zu reagieren und

Ereignisse beginnen sich zu organisieren. Das ist es, was wir oft: "den Moment der Schöpfung" nennen.

Konzentration ist also keine Anstrengung... Sie ist Ausrichtung mit Klarheit und Präsenz.

Kontrolle bedeutet: Ich nehme die Realität wahr, ich wähle die harmonische Version, ich stabilisiere sie in meinem Bewusstsein. Und dann... beginnt die Realität, dies zu reflektieren. Aber wie wähle ich eine harmonische Version der Realität? und wie lenke, steuere oder kontrolliere ich die Handlungen? Dahin zu gelangen, hängt von Folgendem ab -

Wie setzt man ein kontrollierendes Ziel?

Das ist etwas, das ich Schritt für Schritt lernen musste.

Und ich möchte es sehr praktisch teilen. Denn ohne ein klares Ziel... werden Kontrolle, Aufmerksamkeit und Konzentration zerstreut.

Was ist ein kontrollierendes Ziel?

In den Lehren ist das Ziel nicht nur ein Wunsch. Es ist ein klar definiertes, bereits harmonisiertes Ergebnis, das mit der Norm des Schöpfers übereinstimmt. Es ist notwendig, die Fähigkeit zu entwickeln, ein Ziel korrekt zu definieren.

Sehr oft wissen wir bereits, was wir wollen, aber es ist noch nicht strukturiert. Wir müssen herausfinden, WAS genau wir wollen und WARUM wir es wollen.

Meine Erfahrung ist, dass ein richtiges Ziel ruhig, klar und nachhaltig wirkt. Es ist nicht reaktiv.

Es ist nicht dringend. Es enthält bereits Harmonie.

Wenn wir ein Kontrollziel erstellen, arbeiten wir nicht allein. Wir sind mit dem gesamten System der Realität verbunden, verbunden mit der Entwicklung der Seele und mit der universellen Struktur. So wird jedes Ziel Teil einer größeren Schöpfungsbewegung.

Kontrolle ist nicht statisch. Sie ist lebendig und anpassungsfähig. Wir halten das Ziel... aber wir bleiben auch bewusst über alles um es herum.

Ein Kontrollziel kann unser persönliches Leben, unsere Beziehungen, Situationen und sogar größere Prozesse beeinflussen. Aber immer durch Harmonie. Die Frage lautet also: „Ist mein Ziel stabil? Ist es harmonisch? Ist es mit der Entwicklung im Einklang?“

Wenn das Ziel richtig definiert ist... wird Kontrolle ganz natürlich.

Schritte zur Erstellung eines Kontrollziels

Lassen Sie mich dies nun auf eine einfache Weise zusammenfassen, die Sie verwenden können.

1. Erkenne das Ziel

Du spürst es bereits. Jetzt definiere es klar und mache es stabil.

2. Lerne aus vergangenen Erfahrungen

Beobachte, was in der Vergangenheit geschehen ist, was war und was diese Situation geprägt hat. Nicht um in der Vergangenheit zu verweilen, sondern um Klarheit zu schaffen.

3. Mit der Seele in Einklang bringen

Fragen Sie sich: Fühlt sich dieses Ziel auf einer tieferen Ebene richtig an? Denn die Seele strebt immer nach Harmonie.

4. Die gesamte Umgebung einbeziehen

Ein wahres Ziel umfasst die umgebenden Bedingungen, andere Menschen und die zukünftige Entwicklung.

5. Präzise definieren

Ein klares Ziel bedeutet klare Kontrolle. Keine Mehrdeutigkeit. Kein Widerspruch.

6. Über die persönliche Ebene hinaus erweitern

Das Ziel ist nicht nur persönlich. Es sollte immer so geschaffen werden, dass es andere unterstützt und zu einer größeren Harmonie beiträgt, um eine harmonische Entwicklung für alle zu gewährleisten.

7. Mit höherer Ordnung in Einklang bringen

Einfach ausgedrückt: Handle so, dass Leben, Wachstum und Gleichgewicht gefördert werden und dass allen das ewige Leben gewährt wird.

Die Kontrolle geht weiter...

8. Kombinieren

stabiles langfristiges Ziel

gelenkte sofortige Reaktion

9. Nutze alle verfügbaren Informationen

deine Erfahrung, deine Wahrnehmung, das, was du beobachtest

10. Aufrechterhalten und anpassen

Kontrolle ist kontinuierlich. Du beobachtest weiter, passt an und stabilisierst erneut.

Daher sind die Kontrolle und das Kontrollziel nicht etwas, das wir erzwingen, sondern etwas, das wir stabilisieren, bis die Realität es widerspiegelt.

Aus meiner Erfahrung dachte ich anfangs: „Ich möchte, dass dieses Problem verschwindet.“ Aber das ist noch kein Kontrollziel. Denn es ist: auf das Problem fokussiert, nicht strukturiert, nicht auf das Ganze ausgerichtet

So sollten wir ein Steuerungsziel setzen: Zuerst sich vom Problem wegbewegen. Statt: „Ich will keinen Stress“, wechsele ich zu: „Welcher harmonische Zustand ist hier?“ Dann definieren Sie das Ergebnis, als ob es bereits existiert. Nicht: „Ich möchte, dass sich die Dinge verbessern.“ Sondern: „Diese Situation ist harmonisch, ruhig und für alle vorteilhaft gelöst.“ Und dann alle Elemente einbeziehen. Das ist sehr wichtig. Das Ziel muss einschließen: dich, andere

Menschen, die Umwelt und sogar die zukünftige Entwicklung. Und danach seine Stabilität spüren. Immer prüfen: „Fühlt sich das ruhig, stabil und vollständig an?“ Wenn ja, ist es ein korrektes Steuerungsziel.

Nun kommen wir zu etwas sehr Wesentlichem. Jedes Ziel ist bereits eine Form der Kontrolle. In dem Moment, in dem du ein Ziel definierst, beginnt dein Bewusstsein, die Realität darum herum, zu organisieren. Ich habe bemerkt, dass, wenn ich ein Ziel klar halte, sich etwas zu bewegen beginnt. Nicht zuerst außen ... sondern innen. Wir sind in diesem Prozess nicht allein. Die Realität reagiert. Das Leben unterstützt. Alles beginnt sich auszurichten.

Nehmen wir etwas Einfaches: Eine Tür. Ihre Funktion ist klar: öffnen, Durchgang ermöglichen.

Auf die gleiche Weise muss auch Ihr Ziel klar, funktional und ausgerichtet sein. Jedes Ziel sollte die ewige Entwicklung unterstützen, nicht nur ein kurzfristiges Ergebnis. Bevor Sie sich nur auf persönliche Ziele konzentrieren, fragen Sie: „Unterstützt dies Harmonie über mich hinaus?“ Denn wenn das größere Feld stabil ist... werden persönliche Ziele leichter erreicht.

Wenn wir unsere Ziele mit Harmonie in Einklang bringen, wird Kontrolle natürlich und die Realität kooperativ. Kontrolle wird effektiv, wenn wir verstehen, uns ausrichten und konsequent bleiben. Und durch die Kontrolle erlangen wir das Wissen, das geteilt werden muss. Verständnis wächst, wenn es geteilt wird. Und dieses Teilen unterstützt die kollektive Entwicklung.

Kontrolle geschieht innerhalb des Mechanismus der Konzentration, wie ich zuvor gesagt habe. Lassen Sie mich Sie jetzt durch eine sehr einfache Methode führen, um mit Konzentration zu arbeiten.

Zuerst beginnen wir damit, das Ziel zu definieren. Und jetzt wissen wir, wie man ein kontrollierendes Ziel definiert. Und hier sage ich immer, halten Sie es klar, halten Sie es einfach, und am wichtigsten, ohne Spannung. Wenn das Ziel zu kompliziert oder emotional geladen ist, wird es für das Bewusstsein schwierig, es beständig zu halten. Also erlauben wir ihm, ruhig und verständlich zu werden.

Dann, anstatt nur an das Ziel zu denken, geben wir ihm die Form einer Kugel. Nach meiner Erfahrung verändert das alles. In dem Moment, in dem das Ziel eine Form hat, kann die Wahrnehmung es viel leichter fassen. Es wird etwas, das wir tatsächlich im Bewusstsein sehen können, nicht nur etwas Abstraktes. Warum eine Kugel? Nach meiner Erfahrung ist das sehr wichtig. Wenn wir einem Ziel eine kugelförmige Gestalt geben, objektivieren wir unser Ziel, wie Grigori Grabovoi sagt, und das Bewusstsein kann es natürlicher verarbeiten. Weil eine Kugel keinen Konflikt hat, in alle Richtungen ausgeglichen ist und Vollständigkeit widerspiegelt. Anstatt also nur über das Ziel nachzudenken, beginnen wir, es zu sehen, zu halten und zu stabilisieren.

Und hier wird die Kontrolle viel präziser.

Danach stimmen wir uns innerlich ab. Wir bringen uns in einen Zustand, der ruhig, stabil und ausgerichtet ist. Denn die Qualität unseres inneren Zustands beeinflusst direkt, wie das Ziel verwirklicht wird.

Und dann halten wir einfach diese Sphäre in unserer Wahrnehmung. Sehr natürlich, ohne Zwingen, ohne zu versuchen, etwas zu erzwingen. Fast so, als ob sie bereits vorhanden ist, bereits existiert, und wir sie einfach nur beobachten.

Unsere Aufgabe ist es, mehr Licht und Fokus hinzuzufügen und mit unserem Bewusstsein so zu konzentrieren, dass das Licht den Zustand von der elektromagnetischen Welle in das Teilchen, in die Materie, verändert. Und die Konzentration ist abgeschlossen.

Lassen Sie mich Ihnen mehr über einen weiteren Aspekt der Kontrolle erzählen: Kontrolle ohne Schaden. Was ist Schaden?

Schaden ist, wenn ein Teil besser wird, ein anderer leidet. Das Ergebnis ist instabil. Angst oder Dringlichkeit sind vorhanden. Dieser Teil hat alles für mich verändert. Denn ich habe erkannt...Manchmal versuchen wir, etwas „zu verbessern“, schaffen aber unbewusst irgendwo anders ein Ungleichgewicht.

Ich bemerkte das, als ich gestresst war... selbst wenn ich versuchte, etwas „zu kontrollieren“... es fühlte sich nicht richtig an. Es gab Spannung. Und diese Spannung... war bereits ein Zeichen des Ungleichgewichts.

Aus den Lehren verstand ich das Prinzip der sicheren Kontrolle. Wahre Kontrolle bewahrt immer das gesamte System. Also beziehe ich jetzt immer ein: Harmonie, Gleichgewicht, Wohlbefinden für alle. Harmonische Entwicklung und ewiges Leben für alle. Anstatt: „Ich will, dass dies jetzt funktioniert“, gehe ich zu: „Diese Situation wird auf die bestmögliche Weise für alle Elemente verwirklicht.“

Arten der Kontrolle (Basierend auf den Lehren)

Aus den Arbeiten von Grigori Grabovoi können wir verstehen, dass Kontrolle auf unterschiedliche Weise angewendet werden kann.

Ich möchte etwas teilen, das mir erst nach einiger Zeit der Übung sehr klar wurde.

Am Anfang, als ich verschiedene Arbeiten von Grigori Grabovoi las, sah ich viele Titel mit dem Wort Kontrolle... aber ich verstand noch nicht die dahinterliegende Struktur. Und dann eines Tages wurde es sehr einfach. Ich bemerkte, dass in den Lehren Kontrolle immer zwei Richtungen hat. Wir kontrollieren immer etwas. Und wir kontrollieren immer durch etwas.

Zuerst „Kontrolle VON“. Dies bedeutet, was kontrolliert wird.

Zum Beispiel: Kontrolle der Zeit, Kontrolle der Ereignisse, Kontrolle des Denkens, Kontrolle der Zukunft.

Hier sprechen wir also über den Bereich der Realität. Und das hat mir sehr geholfen... weil ich verstanden habe: Ich muss nicht alles auf einmal kontrollieren, ich kann einen bestimmten Bereich, eine Situation, einen Gedanken, einen Prozess auswählen und bewusst damit arbeiten.

Zweite Form: „Kontrolle DURCH“

Das bedeutet: Durch was ich Kontrolle ausübe.

Zum Beispiel: Kontrolle durch Bewusstsein, Kontrolle durch Licht.

Und hier öffnet sich etwas sehr Wichtiges. Wenn wir erkennen, dass Kontrolle nicht von außen kommt. Sie kommt von der Art, wie wir präsent sind. Kontrolle kommt aus meinem Bewusstsein, meiner Wahrnehmung, meinem inneren Zustand. Früher habe ich versucht, „Situationen zu kontrollieren“. Jetzt frage ich zuerst: „Von wo aus kontrolliere ich?“ Bin ich ruhig, stabil, klar? Denn wenn dies nicht in Einklang ist... dann fühlt es sich selbst dann, wenn ich versuche, etwas zu kontrollieren, nicht harmonisch an.

Also wurde für mich Kontrolle jetzt sehr einfach: Ich wähle, was ich harmonisieren möchte, und ich werde mir bewusst, wie ich es tue. Es gibt eine einfache innere Formel. Man kann dies sogar in sich selbst anwenden: „Ich kontrolliere diese Situation durch mein ruhiges und klares Bewusstsein.“ Und das ist etwas, das ich wirklich in der Praxis erfahre. Wenn die Kontrolle „Durch WAS“, korrekt ist, beginnt die Kontrolle „VON“ sich von selbst auszurichten. Wenn mein Bewusstsein ruhig, stabil und harmonisch ist, reagiert die Realität fast von selbst.

Kontrolle ist also nichts, das wir auf die Realität anwenden, es ist etwas, das wir von innen heraus ausdrücken und dann spiegelt die Realität es wider. Hier sind einige Arten der Kontrolle:

Kontrolle durch Bewusstsein

Dies ist die Hauptart. Alle Kontrollen erfolgen durch Bewusstsein. Wir nutzen Aufmerksamkeit und Fokus, um das Ergebnis zu stabilisieren. Das ist es, was wir jeden Tag üben.

Kontrolle durch Wahrnehmung

als Teil des Bewusstseins, aber spezifischer Teil. In den Arbeiten auf der informativen Ebene der Erkenntnis verändert die Art und Weise, wie wir die Realität wahrnehmen, die Realität. So wird die Wahrnehmung selbst zur Kontrolle.

Kontrolle durch Konzentration auf Zahlen

Zum Beispiel das Buch Wiederherstellung des menschlichen Organismus durch Konzentration auf Zahlen, in dem Zahlen als Informationsstrukturen fungieren und dabei helfen, das Ergebnis zu stabilisieren. Ich persönlich nutze Zahlen als Unterstützung, nicht als mechanisches Werkzeug. Ich nutze sie, um Kontrolle und Konzentration zu unterstützen.

Kontrolle durch die Seele und innere Strukturen

Die Seele ist immer aktiv und beteiligt sich an der Schöpfung. Und alle unsere Strukturen beteiligen sich an der Schöpfung. Und manchmal beobachten wir einfach und wir fragen uns vielleicht, wie meine inneren Strukturen diese Situation organisieren?

Kontrolle durch die Zukunft

Dies ist eine sehr mächtige Kontrolle. Aus der Logik der Lehren heraus können wir die Gegenwart durch die Zukunft korrigieren, die Vergangenheit aus der Zukunft, aus der Gegenwart. So können wir das Ergebnis, unser Ziel, das Ergebnis in der Zukunft platzieren und es dann erlauben, die Gegenwart zu beeinflussen.

Kontrolle durch Liebe

Dies ist grundlegend. Denn: Liebe ist die ordnende Kraft der Realität. Ohne sie wird Kontrolle mechanisch. Mit ihr wird Kontrolle natürlich, göttlich.

Aber es gibt noch viel mehr über Kontrolle in den Werken von Grigori Grabovoi. Wenn wir ansehen, wie Grigori Grabovoi dieses Thema entwickelt hat – wie ich sagte, von 387 Werken behandeln 125 Kontrolle. Also ein Drittel aller Werke von Grigori Grabovoi handelt von Kontrolle.

Frühe Phase - Realität verstehen. Ganz am Anfang von Grigori Grabovois wissenschaftlichen Arbeiten und als er begann, die Lehren zu entwickeln, erwähnte er Kontrolle, aber noch nicht direkt angewendet. Alle diese Arbeiten in der frühen Phase drehten sich darum, die Realität als Informationsstrukturen zu verstehen.

Zweite Phase - Anwendbare Kontrolle. Später trat Kontrolle durch Konzentration auf. Konzentration auf Zahlen, Wiederherstellung durch Zahlenfolgen, irrationale Methoden, alles drehte sich darum, die Kontrolle zu verstehen, aber eine Kontrolle, die anwendbar wird. Somit wird Kontrolle etwas, das wir praktizieren können.

Dritte Phase - Strukturierung. Das Studium der Kontrolle verlagerte sich vom Verstehen zur Strukturierung. Struktur im Bewusstsein, Kontrolle von Ereignissen aus dem Bewusstsein. Somit stand das Bewusstsein im Mittelpunkt als Instrument der Kontrolle.

Vierte Phase - Viele Einstiegspunkte. Die Kontrolle weitete sich auf viele Formen aus. Wir hatten Kontrolle durch Zahlen, durch Licht, durch Klang, durch Wort, Wahrnehmung, Zeit, Vergangenheit, Zukunft. Es gibt nicht nur einen Weg, die Realität zu kontrollieren. Es gibt viele, viele, viele Einstiegspunkte in dasselbe System.

Fünfte Phase - Innere Integration. Die Kontrolle wurde in die Seele, den Geist und das Bewusstsein gebracht als Integration innerer Strukturen, Mitgestaltung auf höheren Ebenen. Und Kontrolle wird tief innerlich und geeint, verbunden mit der höheren Struktur der Realität. Und Kontrolle ist nicht mehr nur eine Methode. Sie wird zu einem Seinszustand.

Sechste Phase - Ewige Entwicklung. Nun haben wir Kontrolle als ewige Entwicklung, bei der die Schlüsselthemen ewiges Leben, globale Kontrolle, kollektives Bewusstsein, universelle Systeme sind. Kontrolle wird universell und kontinuierlich und integriert mit der Ewigkeit. Also ist Kontrolle nicht mehr zur Problemlösung. Es wird die Art zu leben und sich unendlich weiterzuentwickeln.

Also, wenn wir die gesamte Evolution der Lehren betrachten, sehen wir, dass Kontrolle als Verständnis beginnt, aber am Ende wird sie zu einer Art des Seins, einer Art zu leben. Und hier sind wir jetzt, lernen nicht nur, die Realität zu kontrollieren, sondern sie zu leben, mit ihr in Harmonie zu leben.

Als Nächstes möchte ich einfach mit Ihnen die Liste der Arbeiten von Grigori Grabovoi im Zusammenhang mit Kontrolle durchgehen, nur um den ersten Impuls des Umfangs der Informationen zu erhalten, die Grigori Grabovoi uns über Kontrolle teilt. Es gibt so viele schöne Themen. Ich wünschte, wir könnten sie alle zusammen studieren, aber eines Tages werden wir

die kontinuierliche Bildung einrichten.

Und jetzt lassen Sie mich Ihnen einfach die Liste über die Kontrolle, die Vortragsreihe, schöne Themen zeigen. Einige davon könnten Sie gerade jetzt anziehen. Vielleicht haben Sie bereits an einigen Seminaren teilgenommen. Schon beim Anschauen der Titel lassen Sie einfach die Informationen auf sich wirken, und alles Wissen wird durch einen sofortigen Lichtimpuls übertragen.

Schöne Kontrolle, Freude an der Kontrolle, freie Kontrolle, Kontrolle der Vergangenheit, vorausschauende Kontrolle, Kontrolle der Schöpfung. Schöne Themen. Ich hoffe, das wird Sie dazu inspirieren, mehr zu lernen.

Und das heutige Thema wurde anhand einer sehr bescheidenen Liste der Arbeiten von Grigori Grabovoi zum Thema Kontrolle entwickelt und mit Ihnen geteilt. Aber wie ich zu Beginn sagte, ist das Ziel dieses Kurses, Sie nur zu informieren und zu weiterem Studium zu inspirieren. Und ich hoffe, Sie werden diesen Impuls nutzen, um mehr zu lernen.

Und um das heutige Treffen abzuschließen, lassen Sie uns jetzt Kontrolle durch Liebe erfahren.

Nehmen Sie sich einen Moment Zeit, entspannen Sie sich einfach, aber bleiben Sie bitte wach. Und lassen Sie uns einen Moment Zeit nehmen, um das Ziel von Konzentration und Kontrolle zu definieren. Wir beginnen immer damit, dass unser Kontrollziel auf die Makro - Rettung ausgerichtet ist, das heißt, die harmonische Entwicklung und das ewige Leben für alle zu sichern. Und dann fügen wir jedes persönliche Ziel hinzu, vielleicht eine Beziehung, die Sie harmonisieren möchten, oder eine Situation, die Sie verbessern wollen, oder einfach Ihren eigenen inneren Zustand. Halten Sie Ihre Ziele einfach, aber klar.

Sie können Ihr Kontrollziel hinterfragen und prüfen, indem Sie die Frage stellen: Welches harmonische Ergebnis möchte ich erfahren? Welches harmonische Ergebnis möchte ich erfahren? Welches harmonische Ergebnis möchte ich erfahren? Und halten Sie es in Ihrem Bewusstsein.

Und nun richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Bereich über Ihrem Kopf, über Ihrem Kopf, fünf Zentimeter darüber. Und visualisieren Sie eine kleine Kugel, so groß wie ein Apfel, eine Lichtkugel, leuchtend, sanft, lebendig, kleine Sphäre der Liebe über Ihrem Kopf. Dies ist Ihre Sphäre der Liebe.

Und jetzt platziere dein Ziel in diese Sphäre der Liebe. Platziere dein Ziel nicht als Worte, sondern eher als ein Gefühl oder einen Zustand oder Licht. Und bringe das Ziel als Ergebnis in die Sphäre, als wäre das Ergebnis bereits in der Sphäre der Liebe vorhanden. Und du könntest sehen, wie die Sphäre silbrig-weiß, leuchtend und erfüllt von lebendigem Licht wird.

Und fokussiere, fokussiere, behalte den Fokus und die Konzentration. Und unter deinem konzentrierten Bewusstsein beginnt sich die Sphäre zu öffnen. Und sanfter Regen beginnt aus der Sphäre der Liebe herunterzufließen. Über deinen Kopf herab und tritt in deinen Körper ein. Fühle den Fluss des Lichts, die Regentropfen der Liebe, die in deinen Körper eintreten. Das Licht der Liebe erfüllt deinen Kopf und breitet sich über die Brust und den ganzen Körper aus. Lass es

durch deinen Körper fließen.

Und lenke deine Aufmerksamkeit auf die Mitte deiner Brust. Und dort ist ein Punkt, ein subtiler Punkt, dein inneres Zentrum. Und beim Einatmen spüre, wie dieses Licht in deine Brust eintritt, durch dein Herz hindurchgeht. Und dein Herz sich ausdehnt. Und beim Ausatmen breitet sich das Licht durch deinen ganzen Körper aus. Also wiederhole: Einatmen, Licht tritt ein. Und Ausatmen, Licht breitet sich aus. Wenn du irgendeine Spannung, irgendeine Emotion oder Widerstand fühlst, lass das Licht einfach hindurchgehen. Es ist nicht nötig, irgendetwas zu ändern.

Jetzt lass beim nächsten Einatmen diesen Fluss von Licht von deinem Herzen zu deinem Hals aufsteigen. Lass diesen Fluss von Licht von deinem Herzen zu deinem Hals aufsteigen. Und du könntest hier ein Gefühl haben, eine Art Aktivierung. Und lass es zu deinem Kopf, zu deinem Geist aufsteigen. Und das Licht ordnet alles neu.

Und während du ausatmest, lass es sich durch deinen gesamten Körper ausbreiten. Werde dir deines Zustands bewusst. Ruhig, ausgerichtet, erfüllt. Und erinnere dich an dein Ziel. Nicht als etwas, das erreicht werden muss, sondern als etwas, das bereits in diesem Licht vorhanden ist.

Und kehre mit deinem Bewusstsein zu deinem Körper zurück, zu dem Raum um dich herum. Und das, was wir gerade in uns selbst verwandelt haben; beginnt die Realität zu verwandeln. Diese Kontrolle ist sehr einfach. Keine Kraftanstrengung. Wir erlauben einfach, dass sich alles durch Liebe, durch Licht, durch Bewusstsein organisiert.

Und zur zusätzlichen Unterstützung unserer Kontrolle können wir eine Zahlenfolge einbeziehen.

Es gibt nichts Unmögliches in der Welt 519 7148

Und manchmal, wenn es so aussieht, als würde Kontrolle nicht funktionieren, weil wir manchmal wirklich Druck ausüben und es erreichen wollen, und wir müssen es erreichen, geben wir natürlich auf. Wir können uns natürlich frustriert fühlen, weil wir nicht erreichen können, was wir wollten. Wir versuchen, die Welt zu kontrollieren, bevor wir uns selbst wirklich kennen. Und das ist der Grund, warum Sie das Gefühl haben, dass Sie in der Kontrolle nicht erfolgreich sind.

Aber wir vergessen, dass Kontrolle nicht außerhalb beginnt. Natürlich ist es natürlich, dass wir die Ereignisse ändern wollen. Wir wollen unsere Gesundheit, unsere Arbeit, unsere Beziehungen und unsere Umstände ändern und verbessern. Und wir richten unseren Fokus immer nach außen. Und wir versuchen, die Realität zu reparieren. Aber die Lehren von Grigori Grabovoi erinnern uns an etwas Wichtiges, nämlich dass die Realität immer unseren eigenen Bewusstseinszustand widerspiegelt. Und wenn unsere innere Welt angespannt, geteilt oder zweifelnd ist, werden auch unsere äußeren Ergebnisse instabil erscheinen.

Und es gibt keine Technologie oder Methode, die innere Klarheit ersetzen kann. Daher ist der erste Schritt immer die Selbstentdeckung. Und vor der Kontrolle kommt das Bewusstsein. Bevor wir die Welt verändern, kommt das Verständnis des Selbst. Nicht die Rolle, die wir spielen, sondern das tiefere Selbst. Was fühle ich wirklich? Was glaube ich wirklich? Bin ich ruhig, oder zwingt mich das? Vertraue ich, oder habe ich Angst? Bin ich in Harmonie, oder bin ich im Widerstand?

Konzentration funktioniert am besten, wenn der innere Zustand ruhig und einheitlich ist. Wenn wir uns selbst besser kennen, verändert sich etwas. Wir hören auf zu drängen. Wir hören auf, Ergebnisse zu erzwingen. Wir treten in einen Zustand des Gleichgewichts, der Klarheit, des inneren Friedens ein. Und aus diesem Zustand beginnen Ergebnisse ohne Anstrengung zu erscheinen. Und wir können die Harmonie und Freude des Lebens spüren.

Wie Grigori Grabovoi sagte, sind Menschen geschaffen, um ein erfülltes, produktives, kreatives, liebevolles, freudvolles Leben zu führen. Und wenn wir uns selbst besser kennen, gelangen wir zu diesem Zustand, in dem wir ein wirklich kreatives, produktives, liebevolles Leben genießen.

Kenne dich selbst, und die Realität wird darauf reagieren.

Und damit beenden wir das heutige Programm. Vielen Dank für die Teilnahme und Aufmerksamkeit. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, harmonischen Abend. Ich wünsche Ihnen allen, ewiges Leben. Und wir setzen unsere täglichen Konzentrationstreffen fort. Und am Samstag, nächsten Samstag, setzen wir unser Programm fort.

Vielen Dank. Vielen Dank.